

Bonn: UN-Klimagespräche gescheitert

geschrieben von Tory Aardvark | 22. März 2014

Tory Aardvark

Die jüngsten UN-Klimagespräche in Bonn sind gescheitert – und zwar wie üblich am fehlenden Vertrauen zwischen den Parteien.

Der UN-Klimazirkus traf sich in Bonn, und mit Ausnahme überzeugter grüner Nachrichtenportale und -blogs fand dieses Treffen keinerlei Erwähnung in den Main Stream-Medien. Das wirft ein Schlaglicht auf das Desinteresse dieser Tage an der globalen Erwärmung.

Helmholtz-Klimadebatte „Was können wir glauben?“ – sollte heißen „Wem können wir glauben?“

geschrieben von Admin | 22. März 2014

Von Michael Limburg

Am 17.3.14 veranstaltete die Helmholtz-Gemeinschaft in Berlin unter dem Sammel-Titel Focus@Helmholtz ihre 4. Diskussionsreihe über das Thema: „Was können wir glauben? Die Klimadebatte und ihre Folgen!“

Angekündigt wurde die Veranstaltung mit: „Experten streiten sich über Ausmaß, Folgen und Ursachen des Klimawandels. Nicht-Experten fragen sich, was sie wem glauben können. In der Diskussionsreihe „Fokus@helmholtz“ diskutierten Wissenschaftler und Journalisten über die globale Erwärmung und ihre Folgen! „

Das ist nicht der Nordpol – sondern der Michigan-See!!

geschrieben von Chris Frey, Anthony Watts | 22. März 2014

Die Bilder vom vermeintlichen Lake Huron/Michigan wurden entfernt. Wir sind leider einer Falschmeldung aufgesessen, danke für die Hinweise.

Im Anschluss folgt noch ein kurzer Artikel von Anthony Watts über einen weiteren Vorstoß extrem kalter Luft im Osten der USA zum kalendarischen Frühlingsbeginn.

Chris Frey

Die im Dunkeln sieht man nicht: Regelenergie – die versteckten Zusatzkosten des EEG

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2014

Fred F. Mueller

In der Diskussion über die Energiewende verweisen die Befürworter gerne auf die sinkenden Strompreise an den Börsen. Dass dies ein billiger Taschenspielertrick ist, weil diese Differenz voll über die EEG-Umlage bezahlt werden muss, wird inzwischen aber mehr und mehr Bürgern einsichtig. Den wenigsten Zeitgenossen ist jedoch bewusst, dass die sogenannten „Erneuerbaren“ noch erhebliche weitere Kosten verursachen, welche von den Netzbetreibern unter „sonstige Kosten“ eingepreist werden. Und diese Aufwendungen steigen mit dem weiteren Ausbau von Wind- und Solarkapazitäten unerbittlich weiter an. Die tatsächlichen Beträge sind gut versteckt und lassen sich nur schwer ermitteln. Einige verfügbare Zahlenangaben lassen jedoch den Schluss zu, dass die Milliardengrößenordnung bereits seit Jahren überschritten wird und die Tendenz steil nach oben zeigt.

Über Deutschland lacht manchmal die Sonne, über Westerwälder Politiker die ganze Welt

geschrieben von Admin | 22. März 2014

von Torben Gromberg

Politiker haben in Deutschland inzwischen ein extrem geringes Ansehen. Sie rangieren aus Sicht der Bevölkerung eher auf der Stufe zwielichtiger Gestalten. Warum das so ist, das sieht man gerade im Hohen Westerwald.